Waldhorn-, Trompeten- und hölzerne Blas-Instrumentenmacher *).

Dem Gesuche der musikalischen Holz- und Blas-Instrumentenmacher um Ertheilung des Bürgerrechts wurde willfahrt, und deren Einverleibung in das Mittel der bürgerl. Waldhorn- und Trompetenmacher dergestalt angeordnet, daß jede Gewerbsclasse bloß bey ihrer dermahligen Beschäftigung verbleibe, und die den Waldhorn- und Trompetenmachern vorgeschriebenen Artikel, bis Zeit und Umstände eine Abänderung, oder allenfällige nähere Bestimmung nöthig machen, fortan beobachte **).

Wenn ein Junge Lust bezeigt, diese Profession zu erlernen und ein Wiener Meister ihn in die Lehre aufnehmen will, so soll derselbe in Gegenwart der bürgerl. Waldhornmacher, seinen Geburtsbrief vorlegen, und das Aufdinggeld pr. 1 fl. 30 kr. erlegen, wornach derselbe aufzudingen sey.

Wenn ein solcher Lehrjung während der Lehrzeit sich die nöthige Kleidung selbst verschaffet, soll er zu einer fünfjährigen Lehrzeit, wenn aber der Meister denselben während der Lehre die Kleidungsstücke verschaffet, zu einer sechs-

*) Gehören in Wien zur zünftigen Beschäftigung.

**) Hofk. von 9. Dec. 1797 Regg. Intim. von 19. Dec. 1797.

jährigen Lehrzeit verbunden seyen; übrigens aber dem Lehrmeister unbenommen bleiben, den Lehrjungen zur Belohnung seines guten Verhaltens, Fleißes und Geschicklichkeit, ein Vierteljahr an der vorgeschriebenen Lehrzeit nachzusehen.

Hat nun ein Lehrjung die vorgeschriebene Lehrzeit gebührend erstreckt, so soll derselbe abermahl in Gegenwart der Wiener bürgerl. Waldhornmacher gegen Erlag von 1 fl. 30 kr. freygesprochen, und ihm auch der Lehrbrief gegen einen besondern Erlag von 2 fl. ausgefertigt werden *).

Ein Lehrjung der Holz- und Blas-Instrumentenmacher ist übrigens unter den gewöhnlichen Beschäftigungen auch in gründlicher Kenntniß der Musik zu unterrichten, bis wohin den dießfälligen Meistern und Befugten die Förderung der Drechslergesellen unbenommen blieb **).

Die in Wien in Arbeit stehenden Gesellen, sollen nach dem eingeführten Gebrauche das ganze Jahr hindurch in der Früh um 6 Uhr zum Arbeiten anfangen, und des Abends um 8 Uhr Feyerabend machen ***).

Jeder Gesell, der das Bürgerrecht auf die Waldhornmacher-Profession ansucht, muß durch unvermeidliche Zeugnisse beweisen, daß er wenigstens durch zwey Jahre auf die Profession in der Fremde gewandert sey, und sich aller Orten ehr-

*) W. Innungsordn. vom 30. July 1768 §. 2.
**) Hofbesch. vom 9. Dec. 1797.
***) W. Innungsordn. vom 20. Juny 1768, §. 5.

lich verhalten habe, wornach derselbe zur Darthuung seiner Fähigkeit ein Waldhorn zum Meisterstück, in des ältesten Meisters Werkstätte zu verfertigen, und wenn dieses gut ausgefallen, auch sonsten keine Bedenken entgegen stehen, die Incorporirungs- oder Meistertaxe mit sechs Gulden in die Lade zu entrichten gehalten seyn *).

Auch mit Hofbesch. vom 9. October 1790, wurde erkannt, daß nach Maßgabe des §. 9 der J. O. der Zunftartikel des Meisterrechtswerber bloß ein Waldhorn zum Meisterstück unter der Aufsicht des ältesten Meisters zu verfertigen, und solches der gemeinschaftlichen Beurtheilung desselben, dann zweyer Kunstverständigen und Musiker dieses Instruments zu unterziehen, vor günstiger Bestätigung dieses Meisterstückes aber, sich der Betreibung der Profession mit Eröffnung eines ordentlichen Gewölbes unfehlbar zu enthalten habe **).

Die Herren

Beide August, verfertigt alle Arten Waldhörner und Trompeten, (wohnt in Neulerchenfeld).

Griesbacher Reym. (S. k. k. Hofinstrumentenmacher).

---

*) W. Innungsordn. vom 20. Juny 1768. §. 9.

**) Regg. Int. vom 18. Oct. 1790.

Hammig Friedrich, bürgerl. Messing = Blas-Instrumentenmacher (Cinellen und andere Instrumente), wohnt in der Leopoldstadt, neue Gasse Nr. 112.

Hammig Carl, wohnt in Döbling.

Harrach Franz bürgerl. hölzerner Blas-Instrumentenmacher, wohnt in der Leopoldstadt, Herrngasse Nr. 237.

Koch Stephan, bürgerl. Drechslermeister und hölzerner Blas = Instrumentenmacher, w. am-Schottenfeld, Zieglergasse im eig. Hause Nr. 110.

Körner Anton (S. k. k. Hofinstrumentenmacher).

Küß Wolfgang, bürgerl. hölzerner Blas = Instrumentenmacher, wohnt in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 314.

Lautterer Franz, bürgerl. Messing = Blas = Instrumentenmacher, wohnt in der Alservorstadt, Blumengasse Nr. 123.

Lemp Martin (S. k. k. Hofinstrumentenmacher).

Mazogato, Franz, bürgerl. Messing = Blas-Instrumentenmacher, wohnt auf der Wieden, Panigelgasse Nr. 38, hat sein Gewölb in der Stadt, Naglergasse.

Merklein Johann, bürgerl. hölzerner Blas-Instrumentenmacher, wohnt in der Josephstadt, Kaiserstraße Nr. 26, (nächst der k. k. Reiterkasserne).

Merklein Johann (Sohn), wohnt wie oben.

Riedl Joseph, bürgerl. Messing-Blas-Instrumentenmacher, in der Stadt nächst dem rothen Thurm Nr. 480.

Riedl Wenzel, bef. Messing-Blas-Instrumentenmacher, wohnt am Neubau, Mariahilferstraße Nr. 270.

Rorarius August, bürgerl. hölzerner Blas-Instrumentenmacher, w. am Breitenfeld, Feldgasse Nr. 17.

Schultz Anton, bürgerl. Drechslermeister, und hölzerner Blas-Instrumentenmacher, w. in der Stadt, Rauhesteingasse Nr. 932.

Tauber Caspar, bürgerl. hölzerner Blas-Instrumentenmacher, wohnt in der Leopoldstadt, rothe Sterngasse Nr. 521.

Uhlmann Johann Tobias, bürgerl. hölzerner Blas-Instrumentenmacher, w. am Spitelberg, Breitegasse Nr. 189.

Ziegler Johann, bürgerl. hölzerner Blas-Instrumentenmacher, hat sein Gewölb in der Stadt, Spiegelgasse Nr. 1097.

Instrumenten-Handlung.

Hoyer Johann seel. Wittwe, aus Schönbach bey Egger in Böhmen, hat die Niederlage in der Stadt, rothe Thurmstraße zum braunen Hirschen Nr. 728.

Clavierstimmer.

Die Herren

Baudis Joseph von, stimmt alle Gattungen Claviere, wohnt in der Josephstadt am Glacis, im Brodmanischen Hause Nr. 43, Stiege Nr. 2, im 2ten Stock rechts. Bestellungen zum Stimmen können auch in der Stadt auf dem Bauernmarkte im Gundelhof Nr. 588, im Piketmachergewölb des Herrn Poy, schriftlich abgegeben werden.

Peil, wohnt am Neubau, Stuckgasse Nr. 149.

Rabel Joseph, Organist in der italienischen Nationalkirche, wohnt in der Stadt, Naglergasse, im Neubad Nr. 289, zu ebener Erde, gleich am Thore links im Gange die zweyte Thüre rechts.

Saitenmacher.

Baader Georg, wohnt in der Stadt, rothe Thurmstraße Nr. 728.

Bruckner Anton, wohnt auf den Magdalenagrund, Hauptstraße an der Wien Nr. 31.

Gießer Martin, wohnt zu Gumpendorf, Kirchengasse, im eig. Hause Nr. 81.

Metz Heinrich, wohnt auf der Landstraße, Kriegelgasse Nr. 278.

Pecker Georg, w. in der Stadt, rothe Thurmstraße, beym braunen Hirschen Nr. 728.

Reſter Jacob, wohnt zu Gumpendorf, Kirchengasse Nr. 83.

Simon Michael, w. in Neulerchenfeld Nr. 116.

Widera Mathias, wohnt auf der Landstraße, Ungergasse Nr. 332.

Wiedera Magdalena, w. in Erdberg, Hauptstraße Nr. 27.

Akademiſch gepr. Muſikalien-Drucker.

Hofbauer Franz, wohnt in Mariahilf, Hauptstraße Nr. 15.

Kargl Andreas, wohnt am Neubau, Spitalgasse Nr. 165.

Kargl Carl, w. in der Josephstadt, Kaiserstraße.

Klein Jacob, wohnt in der Josephstadt, lange Gasse Nr. 67.

Küſtner Michael, wohnt in der Josephstadt, Roveranigasse Nr. 78.

Muck Mathias, wohnt in Mariahilf, große Kirchengasse Nr. 145.

Nitſch Jacob, wohnt auf der Windmühl, Kothgasse Nr. 47.

Perlasca Cäſar, wohnt zu St. Ulrich, neue Schottengasse Nr. 131.

Prey Joh. Georg, wohnt in der Stadt, am Salzgries, dem Wolfen in der Aue gegenüber Nr. 186.

Ruff Jacob, wohnt in der Josephstadt, Kaiserstraße Nr. 99.

Steindruckerey.

Brunner Christian (wurde die Befugniß ertheilt, in Stein Musikalien zu lithographiren), w. am Spitelberg, Kochgasse Nr. 46.

Lithographisches Institut, in der Stadt, am Michaelersplatz nächst der k. k. Burg, übernimmt Musikalien zu lithographiren.

Zinnplatten-Zurichter *).

Danzel Johann Georg, wohnt zu St. Ulrich, Entengasse Nr. 26.

Danzel Aloys, wohnt in Neulerchenfeld, in der Zwerggasse Nr. 16.

Zamboni Peter, wohnt zu St. Ulrich, in der Entengasse Nr. 40.

Zim Franz, wohnt zu St. Ulrich, Capuzinergasse Nr. 67.

Akademisch gepr. Noten-Stecher.

Bauchinger Joseph, wohnt am Strohischen Grund Nr. 15.

Fischer Joseph, wohnt in der Josephstadt, Josephigasse Nr. 17.

Knauer Wolfgang, wohnt in der Josephstadt, Piaristengasse Nr. 126.

Mösch Conrad, wohnt in der Josephstadt, Lederergasse, im eig. Hause Nr. 164.

*) Diese Arbeit wird beynahe von jeden Zinngießer übernommen, daher werden hier nur einige angeführt.

Nemetscheck Wenzel, wohnt zu St. Ulrich am Platzl Nr. 57.

Schönwälder Johann, wohnt in Mariahilf, kleine Kirchengasse Nr. 26.

Schönwälder Franz, wohnt wie oben.

Sigg Joseph, wohnt in der Josephstadt, Kaiserstraße Nr. 100.

Tittmayer Franz, wohnt in Altlerchenfeld, Neugasse Nr. 140.

Zaranizeck Joseph, wohnt in der Josephstadt, Kaiserstraße Nr. 28.

Flöten- und Uhrspielwerkmacher.

Bank Johann, w. am Neubau, Wendelstadt Nr. 124.

Beyer Anton, wohnt am Spitelberg, Pelikangasse Nr. 99.

Bolzmann Ludwig, wohnt in der Stadt, Wallfischgasse Nr. 1009.

Erbs Joseph, wohnt am Neubau, Hauptstraße Nr. 228.

Erbs Franz, wohnt wie oben.

Häß Tonasius, w. in Mariahilf, Josephigasse Nr. 130.

Heinrich Christian, w. in Mariahilf, Hauptstraße Nr. 14.

Hoyer Johann Adam, wohnt in der Josephstadt, Josephigasse Nr. 16.

Krat Michael, wohnt in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 398.

Mälzel Leonh., verfertiget musikalische Kunstmaschinen ꝛc., wohnt in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 520.

Reinlein Anton, wohnt an der Wien Nr. 32.

Seuffert Christian, wohnt in St. Ulrich, Roveranigasse Nr. 75.

Steiner Heinrich, wohnt in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 415.

Steiner Mauritz, wohnt in der Jägerzeile Nr. 415.

Vockenberger Franz, wohnt in Altlerchenfeld, Alleegasse Nr. 112.

Wichmann Friedrich, wohnt in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 526.

Wiest Joseph, w. in der Josephstadt, Langegasse Nr. 87.

Wiest Anton.

Zeisser Johann, w. in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 501.

Allgemeines Anfrage- und Auskunfts-Comptoir.

Dieses übernimmt auch Anmeldungen zum Musikunterrichte ꝛc., in der Stadt, am Kohlmarkt Nr. 281.

Bücher- und Kunstsachen-Auctions-Institut.

Dieses übernimmt, nebst Büchern und verschiedenen Kunstartikeln, auch Musikalien, Instrumente ꝛc. zum Verkaufe im Licitationswege, in d. Stadt, im Bürgerspital Nr. 1100

Fortepiano = Leih = und Verkaufs = Anstalten.

In der Stadt im Bürgerspital Nr. 1100, 1. Hof, 5. Stiege, 4. Stock.

In der Stadt, Kumpfgasse, im Hofschlosserhause Nr. 805.

Auf der Windmühl, obere Pfarrgasse Nr. 56, bey Herrn Georg Gerstenberger.